

Am 3. Juli war es soweit,
für die dritte und vierte Klasse wurde es Zeit.
Sie fuhren nach Gleißenberg ins Schullandheim
und wollten dort eine Woche zu Hause sein.

Schränke einräumen, Kissen beziehen und decken,
danach ließen sich alle das Mittagessen schmecken.
Im Nachbarhaus zog ein die Schule aus Perkam,
mit denen haben wir uns gleich zum Wandern zusammengetan.

Gemeinsam ging es zum Kegeln in den Ort,
alle fanden es ganz toll dort.
Nur der Aufstieg zum Schullandheim war schwer,
da hatten alle Hunger: Essen her!

Nach dem Abendessen tobten wir uns aus,
alle Kinder durften auf den Sportplatz raus.
Zum Abschluss haben wir eine Hausralley gemacht,
dann hieß es für alle „Gute Nacht“!

Am Dienstag stand Musik auf dem Programm,
als unser Workshopleiter Herr Nicke kam.
Dieser hatte viele Trommeln mitgebracht,
mit denen haben wir ganz schön viel Krach gemacht.

Die Handwerker waren am Nachmittag gefragt,
da wurde geschnitzt, gehobelt und gesägt.
Mit etwas Geduld und Mühe wurden daraus
Musikinstrumente für zu Haus.

Am Mittwoch besuchten wir den Drachen,
bei dem alle große Augen machten.
Das riesige Tier konnte fauchen, knurren und Feuer spucken,
teilweise sah man manchen aus Angst zusammenzucken.

In den Felsenkellern gruselte es fast alle gar fürchterlich,
vor allem als plötzlich ausging das Licht
und als dann auch noch Karl-Heinz sein Unwesen trieb,
die Angst fast allen Tränen in die Augen trieb.

Den Tag beendeten wir im Flederwisch,
manche betätigten sich gar künstlerisch.
Es wurde getöpft und Papier geschöpft,
zu Hause angekommen waren alle sehr erschöpft.

Die Laune stieg jedoch sehr bald,
bei unserer Wasserschlacht –brrr war das kalt.
Bewaffnet mit Süßem und Knabberzeug –
Sich ein jeder auf den Kinoabend freut.

Am Donnerstag bastelten wir in Gruppen,
verschieden große und kleine Puppen.
Ob Hund, Gespenst, Monster oder Pinguin,
jeder Marionette wurde wirklich wunderschön.

Dann hieß es Servus und Good bye,
die Woche ging zu schnell vorbei.

